

Fraktion DIE LINKE

Beschlussantrag zur Gemeindevertretersitzung am

Gemeinde Hoppegarten
Herrn Kay Juschka
Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 30.09.2010

Sehr geehrter Herr Juschka,
Wir bitten, den folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung, am 25.10.2010 aufzunehmen.

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die Ortsüblichkeit der Bienenzucht langfristig für Hoppegarten festzustellen und als eine Arbeitsgrundlage der Verwaltung zu berücksichtigen.

Sachverhalt

Im gesamten Bundesgebiet ist ein dramatischer Rückgang der Bienenvölker festzustellen. Die Honigbiene spielt für die Arterhaltung eine wesentliche Rolle, sie ist hierzulande für die Bestäubung von 85% der Blütenpflanzen zuständig. Deshalb ist die Unterstützung der Imkerei notwendig.

Im Nachbarrecht heißt es, dass die Bienenhaltung geduldet werden muss, wenn sie im ortsüblich vertretbaren Rahmen bleibt. Diese Ortsüblichkeit soll durch den Beschluss festgeschrieben werden. Das ist möglich, weil sich in Hoppegarten auf Grund der Siedlungsstruktur viele geeignete Standorte finden lassen. Zum anderen ist jeder Imker verpflichtet, mit der Standortwahl auf Grundstücksnachbarn Rücksicht zu nehmen, diese über Besonderheiten zu informieren und seinen Bestand von so genannten Stechervölkern freizuhalten.

Der Beschluss soll auch die Arbeit der Schiedskommission erleichtern. Ferner bietet er einen Anhaltspunkt für die Verwaltung, die Grundlagen der Bienenhaltung vor Ort weiter zu verbessern, etwa bei landschaftsgestalterischen Maßnahmen (Gehölzauswahl) oder auch dadurch, dass Möglichkeiten eingeräumt werden, für das Imkerhandwerk zu werben (u. a. Berufsschultag).

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine

Klaus Otto

Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE